

Schlummerlied

(Schlaflied)

Joh. Mayrhofer

Op. 24. N^o 2

103

Singstimme
Orig. F^{dur}*Moderato*

Pianoforte

Es mahnt der Wald, es ruft der Strom: „Du

lie - bes Büb - chen, zu uns komm!“ Der Kna - be kommt, und

stau - - nend weilt, und ist von je - dem Schmerz ge - heilt, und

ist - von je - dem Schmerz geheilt. Aus Bü - schen flö - tet

Wach-telschlag, mit ir-ren Far-ben spielt der Tag, auf Blüm-chen rot, auf

Blüm-chen blau er-glänzt des Him-mels feuch-ter Tau, er-

glänzt des Him-mels feuch-ter Tau. Ins fri-sche Gras legt

er-sich hin: läßt ü-ber sich die Wol-ken ziehn-an

sei-ne Mut-ter an-ge-schmiegt hat ihn der Traum-gott

ein-ge-wiegt, hat ihn der Traum-gott ein-ge-wiegt.